

Märkte

30. Jänner bis 28. Februar

Zuchtrinder

5.2.	Greinbach, 10.45 Uhr
17.2.	St. Donat, 11 Uhr
Nutrinder/Kälber	
3.2.	Greinbach, 11 Uhr
10.2.	Traboch, 11 Uhr
17.2.	Greinbach, 11 Uhr
24.2.	Traboch, 11 Uhr

Agrarpreisindex

2020=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

	Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2023	132,0	128,2	-1,86
1. Quar.	129,1	126,5	+3,37
2024	132,5	126,4	-1,71
2. Quar.	131,3	126,0	+0,31
3. Quar.	132,9	126,2	+2,63
2024	131,5	126,3	-0,38
1. Quar.	134,0	128,5	+3,80
2025*	141,6	129,8	+6,87
2. Quar.	137,5	129,2	+4,72

Wechselkurs

0: agrarzeitung.de	27.1.	Vorw.
Euro / US-\$	1,188	+0,027

Energiepreise

	27.1.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	65,75	+2,27
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,408	+0,02
Diesel ICE London, US-\$, Kontr. Februar	675,00	+29,50

Märkte online

QR-Code scannen →



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 5 vom 29. Jänner 2026, Jg. 58

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Nachfrage nach Sägerundholz hoch

Für die Holzernte herrschen derzeit in den steirischen Wäldern perfekte Bedingungen. Die Rundholzmengen haben wieder deutlich zugenommen. Die Nachfrage nach Sägerundholz bleibt auf hohem Niveau, während niedrige Preise bei Industrie und Energieholz die erwartbare Marktdynamik dämpfen.

Seit rund sechs Monaten verzeichnen die Preise für Fichten Sägerundholz einen kontinuierlichen Anstieg. Die Sägeindustrie zeigt sich sehr aufnahmefähig, Rundholz wird zügig abgeführt, und Ernte sowie Transportdienstleister stehen weitgehend gut zur Verfügung. Das Fichtenleitsortiment wird aktuell zu Preisen zwischen 125 und 130 Euro pro Festmeter

netto frei Forststraße gehandelt. Durch die gestiegene Rundholznachfrage ist der Preisanstieg für das Sägerundholz der Baumart Kiefer bemerkenswert. Im Jahres-



„Die Preise haben im Bereich Sägerundholz ein ansprechendes Niveau erreicht.“

Klaus Friedl, Forstmarktreferent, LK Steiermark

vergleich beträgt die Steigerung für die Kiefer ABC 2a + knapp 20 Prozent und hat sich bei rund 93 Euro pro Festmeter netto frei Forststraße eingependelt.

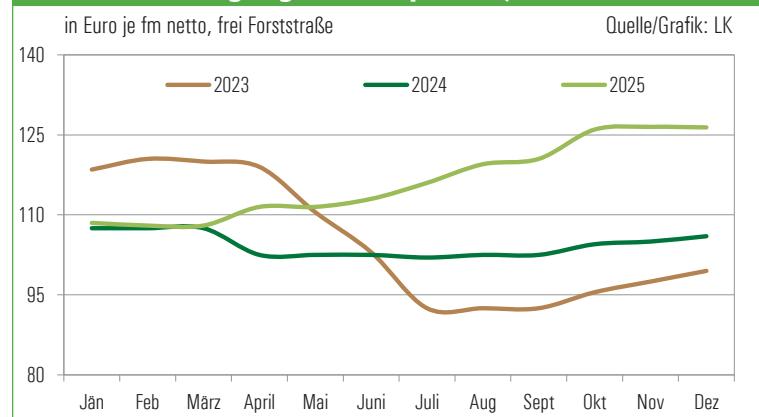
Die Industrieholzsortimente verzeichnen zwar eine steigende

Nachfrage, notwendige Preisanpassungen – insbesondere bei frühen Durchforstungen im Bergwald – konnten bislang jedoch nicht umgesetzt werden.

Der Laubholzmarkt verläuft im Moment sehr ruhig. In der heurigen Saison ist die Nachfrage nach Eiche und Esche in allen Qualitäten lebhaft, das Preisniveau entspricht aber dennoch etwa dem Vorjahr. Bei anderen Laubbaumarten konzentriert sich die Nachfrage auf hochwertige Qualitäten. Wichtig ist dabei, den Kundenwünschen zu entsprechen und das Holz unbedingt fristgerecht zur Verfügung zu stellen.

Durch die lang andauernde Kälteperiode kommt der Energieholzmarkt nun langsam in Bewegung. Der Mehrverbrauch und sinkende Lagerbestände der Heizwerke führen regional zu leichten Preisanhebungen. Endverbraucher gehen auf Nummer sicher, und decken sich mit Brennstoff verstärkt ein, die Nachfrage nimmt leicht zu. Generell belasten hohe Energie- und Personalkosten sowie eine schwache, inflationsbedingt gedämpfte Konsumnachfrage die heimische Wirtschaft. Die Konjunktur entwickelt sich weiterhin relativ flach, mit leichten Erholungstendenzen. Daher ist man für die kommenden Monate vorsichtig, was die Markterwartungen betrifft.

Entwicklung Sägerundholzpreise Fi/Ta Steiermark



SCHWEINEMARKT: Langsame Entspannung, unveränderter Markt



Erzeugerpreise Stmk

15. bis 21. Jänner
inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,66	+0,01
E	1,55	-0,03
U	1,39	-0,12
Ø S-P	1,63	± 0,00
Zuchten	0,73	-0,04

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.03	Vorw.
EU	148,47	-4,75
Österreich	157,81	-11,59
Deutschland	155,14	-5,07
Niederlande	-	-
Dänemark	153,91	-1,61

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

Kurs

Vorw.

Schweinehälften, 22. - 28.1.

1,39

± 0,00

Zuchtsauen, 22. - 28.1.

0,72

± 0,00

ST-Ferkelstückpr. 31kg, 26.1.-1.2.

69,30

± 0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

Kurs

Vorw.

Dt.Internet-Schweinebörsen, 23.1.

-

-

Dt.VEZG Schweinepreis 22.-28.1.

1,45

± 0,00

VEZG Ferkelpreis, Stk., 26.1.-1.2.

35,00

± 0,00

Schweine E, Bayern, Wo.3 Ø

1,51

- 0,02

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Die Situation am Schlachtschweinemarkt ist unverändert, wobei weiterhin zahlreiche Faktoren hereinspielen. Die Schlachtkapazitäten werden voll ausgenutzt.

Pelletspreise	
Bezug von 6 t bzw. 5 t Schweiz, in Euro je t brutto, Landesdurchschnitt, Frachtparitäten siehe Quellen	
aktueller Kurs Vormonat	
Steiermark ¹⁾	7.1. 366,69 356,32
Österreich ²⁾	13.1. 387,78 358,90
Deutschland ³⁾	Jän. 405,33 397,46
Bayern ³⁾	Jän. 412,24 399,49
Schweiz, ⁴⁾	14.1. 541,11 509,77

Quellen: ¹⁾ AK Stmk, ²⁾ heizpellets24.at, ³⁾ DEPI.de ⁴⁾ pelletpreis.ch

Steirischer Honig	
Erhobene Preise inkl. Ust.	
Waldhonig	Großgeb. 8,50 – 10,5
Bio-Waldhonig	je kg 9,50 – 11,5
Blütenhonig	Großg. kg 7,00 – 9,00
Waldhonig	500 g 7,00 – 9,50
ab Hof	250 g 5,00 – 6,50
Blütenhonig	500 g 7,00 – 9,50
ab Hof	250 g 5,00 – 6,50
Bio-Blüten-/Waldhonig je kg	plus 1,00

Nutzrindermarkt Traboch: Starke Preisbildung						
27. Jänner		Zwein.: Ø-Gew./N.Pr. Milchr.: Ø-Gew./N.Pr. Kreuzg.: Ø-Gew./N.Pr.				
Stierkälber bis 80 kg		70,57	7,41	69,00	3,14	72,82 7,51
Stierkälber 81-100 kg		90,85	7,53	91,12	3,77	89,56 7,84
Stierkälber 101-120 kg		109,80	7,86	111,33	3,00	109,75 7,89
Stierkälber 121-140 kg		128,67	7,34	133,00	3,50	130,50 7,87
Stierkälber über 141 kg		182,27	6,29	161,00	3,16	210,09 5,82
Summe Stierkälber	115,13	7,16	104,78	3,39	118,90	7,02
Kuhkälber bis 80 kg		69,00	5,95	–	–	73,45 6,88
Kuhkälber 81-100 kg		89,40	6,16	–	–	91,00 7,44
Kuhkälber 101-120 kg		108,00	6,54	–	–	–
Kuhkälber 121-140 kg		–	–	–	–	130,57 6,21
Kuhkälber über 141 kg		204,00	4,87	–	–	179,64 5,48
Summe Kuhkälber	139,25	5,43	–	–	115,07	6,36
Einsteller bis 12 M.		380,50	3,96	–	–	368,00 4,61
Kühe nicht trächtig		706,53	3,04	643,20	2,47	–
Kalbinnen bis 12 M.		315,56	4,12	–	–	392,14 4,39
Kalbinnen über 12 M.		541,60	3,70	780,00	3,20	459,00 4,40
Ochsen über 12 M.		724,00	3,96	–	–	–

Laubholzpreise Steiermark	
Jänner 2026, frei Forststraße, FMO	
Bergahorn A	120 – 170
B	80 – 115
C	50 – 60
Eiche A	270 – 550
B	150 – 290
C	95 – 140
Esche A	120 – 190
B	90 – 110
C	65 – 80
Rotbuche A	95 – 125
B	80 – 110
C	75 – 90
Rotbuche IF	58 – 62
Kirsche A	100 – 160
B	70 – 100
Nuss A	260 – 340
B	115 – 160
C	70 – 100
Linde A	70 – 90
B	60 – 70
Schwarzerle A	80 – 110
B	70 – 80
Birne A	190 – 220
B	120 – 150
Birke A	90 – 110
B	65 – 80
Edelkastanie A	100 – 120
B	80 – 100
C	60 – 70
Robinie A	110 – 140
B	90 – 110

Futtermittelpreise Österreich	
Erhobene Detailhandelspreise Nov., € je t zugestellt, Mindestmengen; O: https://marktinformation.ama.at	
Milchleistungsfutter 18%, E3	314,42
Schweinemastalleinf. GVO	326,20
Schweinemastalleinf. nGVO	339,40
Legehennenf. 1. LP nGVO	375,90
Masthühnerkükenf. Ph2 nGVO	468,70

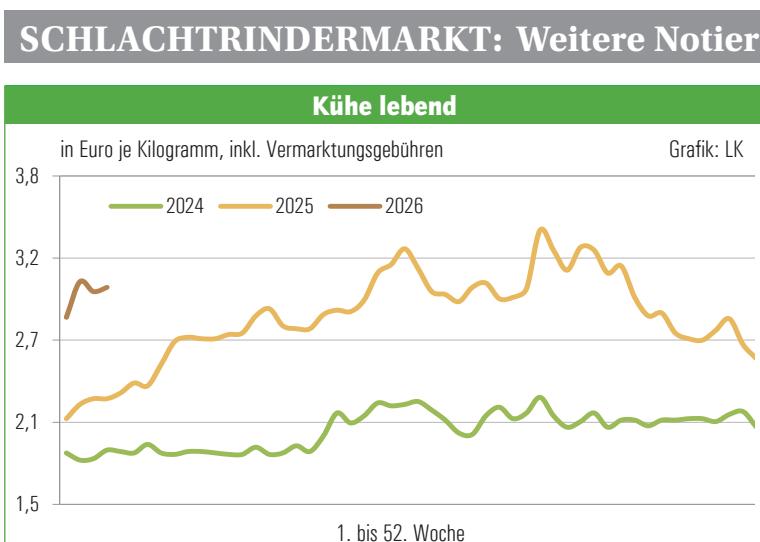
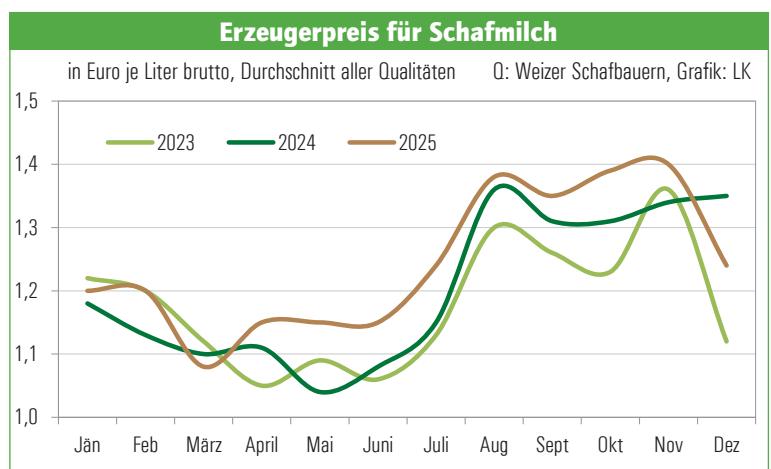
Erzeugerpreise Bayern	
frei SH warm, Q: agrarheute.com	Wo. 03 Vorw.
Jungstiere R3	7,33 + 0,08
Kalbinnen R3	6,87 + 0,12
Kühe R3	6,16 + 0,08
Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t	
Q: agrarzeitung.de	Wo. 04 Vorw.
KAS	375,00 ± 0,00
Harnstoff granuliert	535,00 ± 0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	356,00 ± 0,00
Diammonphosphat	720,00 ± 0,00
40er Kornkali	315,00 – 10,00

Dünger international	
Großhandelspreise, FCA Ostseehäfen, je t	
Q: agrarzeitung.de	Wo. 04 Vorw.
KAS	375,00 ± 0,00
Harnstoff granuliert	535,00 ± 0,00
Ammoniumnitrat-Harnstoff, flüssig	356,00 ± 0,00
Diammonphosphat	720,00 ± 0,00
Rapsschrot 35% lose	290 – 295

Futtermittelpreise Steiermark	
Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktionshandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 5	
Sojaschrot 44% lose	390 – 395
Sojaschrot 44% lose, o.GT	485 – 490
Sojaschrot 48% lose	400 – 405
Sojaschrot 48% lose, o.GT	500 – 505
Rapsschrot 35% lose	290 – 295

Milchkennzahlen international						
0: EK, IFE, LTO	Kurs Vorpr.					
Spotmilch Italien, 18.1.	28,0	27,0				
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Feb., 26.1.	42,8	46,50				
Butter EEX Leipzig, €/t, Feb., 26.1.	4.046	4.275				
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 20.1.	+ 1,5%	+ 1,5%				

Erzeugerpreise Lebendrinder		
19. bis 25.1., inkl. Vermarktungsgebühren		
Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis
Kühe	760,50	3,02
Kalbinnen	531,50	3,87
Einsteller	335,00	3,89
Stierkälber	109,00	7,10
Kuhkälber	105,00	6,04
Kälber ges.	107,00	6,83



Notierung Rind Steiermark

26.1. bis 1.2., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/480)	7,14/7,18
Ochsen (300/460)	7,14/7,18
Kühe (300/420)	5,26/5,52
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	6,75
Programmkalbin (245/323)	7,14
Schlachtkälber (88/110)	9,30

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. 17

Ochse bis 30 M. 20; Kalbin bis 24 M. 33

Bio: Ochse <30 M. (Kl.2,3,4) 27; Kuh (Kl.1-5) 50; Kalbin <36 M. (Kl.2,3,4) 59

M oGT: Kuh: M + 15, M + + 20,

MGTF+ 35

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Jan. auflaufend bis KW 4 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	7,58
U	7,23	5,86	7,23
R	7,10	5,64	7,03
O	6,61	5,11	5,62
Summe E-P	7,14	5,40	7,05
Tendenz	0,00	+ 0,16	+ 0,01